

TEIL B. TEXT.

GESTALTERISCHE FESTSETZUNG :

DACHFORM : SYMMETRISCHES SATTELDACH.

DACHNEIGUNG : 35°—40°.

DACHDECKUNG : DUNKELGRAUE PFANNEN.

NUTZUNGSBESCHRÄNKUNGEN:

IM BEREICH DER VON DER BEBAUUNG FREIHALTENDEN FLÄCHEN IST EINE BEPFLANZUNG VON MEHR ALS 0,70m HÖHE UNZULÄSSIG.

BEPFLANZUNG DER MIT BINDUNG FÜR ANPFLANZUNG UND ERHALTUNG VORGESEHENEN FLÄCHEN MIT STANDORTGEGEMÄSSEN STAUDEN UND STRÄUCHERN 3,00 m HOCH.

IM TEILBEREICH DER REIHENHAUSBEBAUUNG SIND AUSSERHALB DER FESTGESETZTEN ÜBERBAUBAREN GRUNDSTÜCKSTEILE NEBENANLAGEN UND GARAGEN NICHT ZULÄSSIG.

§23 ABS. 5 Bau NVO.


HOISDÖRFER LANDSTRASSE

ENTLANG DER ~~1-9~~ IST EIN 2.00m BREITER FUSSWEG ANZULEGEN.




ZEICHENERKLÄRUNG:


1. FESTSETZUNGEN:


 GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES § 9(5) B Bau G


ART UND MASS DER NUTZUNG

WR REINES WOHNGEBIET § 3 Bau NVO
 0,8 ALS HOCHSTGRENZE GESCHOSSFLÄCHENZAHL § 9(1)1a B Bau G
 0,4 ALS HOCHSTGRENZE GRUNDFLÄCHENZAHL § 9(1)1a B Bau G
Z ZEILENBALWEISE § 9(1)1b B Bau G
II ZAHL DER VOLLGESCHOSSE
 ALS HOCHSTGRENZE § 9(1)1a B Bau G
 OFFENE BALWEISE, NUR HAUSGRUPPEN ZULÄSSIG § 22(1) B Bau NVO
 BAUGRENZE § 23(1) Bau NVO

 VON DER BEBAUUNG FREIZUHALTENDE GRUNDSTÜCKSFÄCHE § 9(1) 2. B Bau G


 FLÄCHEN FÜR DAS ANPFLANZEN UND DIE ERHALTUNG VON BÄUMEN UND STRÄUCHERN § 9(1) 15+16 B Bau G


 KNICK ZU ERHALTEN § 9(1) 16 B Bau G
P ÖFFENTL. PARKFLÄCHE

 GRÜNFL.-KINDER SPIELPLATZ § 9(1) 8 B Bau G

 ABGRENZUNG UNTER- SCHIEDLICHER NUTZUNG § 16(4) Bau NVO

GGa GEMEINSCHAFTSGARAGE § 9(1) 2) B Bau G


 ZUFAHRTEN


 STRASSENBEGRENZUNGSLINIE

 MIT GEH- FAHR- UND LEITUNGSRECHTEN ZU BELASTENDE FLÄCHEN § 9(1) 11 B Bau G

11 ZUGUNSTEN 12-15 31 ZUGUNSTEN 27-30
 6 ZUGUNSTEN 7-11 35 ZUGUNSTEN 32-35
 12 ZUGUNSTEN 13-18 40 ZUGUNSTEN 37-39

2. DARSTELLUNGEN OHNE NORMCHARAKTER:

 BAULICHE ANLAGE . VORHANDEN


 BAULICHE ANLAGE . FORTFALLEND

25 KENNZEIFER DER BAUPARZELLEN

----- VORGESEHENE GRUNDSTÜCKSGRENZEN

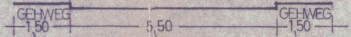
✕✕ KÜNFTIG ENTFALLENDE FLURSTÜCKSGRENZEN

1876 PARZELLENBEZEICHNUNG

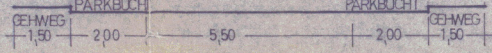
 SICHTDREIECK

STRASSENPROFILE

PLANSTRASSE A MIT GEHWEGEN



PLANSTRASSE A MIT PARKBUCHTEN

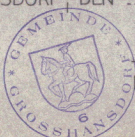


B ÖFFENTLICHER FUSSWEG
 C ÖFFENTLICHER FUSSWEG

VERMERKE .

ENTWORFEN UND AUFGESTELLT NACH §8 UND §9 BBau G AUF DER GRUNDLAGE DES AUFSTELLUNGSBESCHLUSSES DER GEMEINDEVERTRETUNG VOM 25. Nov. 1974

GROSSHANDS DORF, DEN 6. Juni 1977



Teerling
DER BÜRGERMEISTER

DER ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES, BESTEHEND AUS PLANZEICHNUNG UND TEXT SOWIE DIE BEGRÜNDUNG HABEN IN DER ZEIT VOM 09. Aug. 1976 BIS 08. Sep. 1976 NACH VORHERIGER AM 30. Juli 1976 ABGESCHLOSSENER BEKANNTMACHUNG MIT DEM HINWEIS, DASS ANREGUNGEN UND BEDENKEN IN DER AUSLEGUNGSFRIST GELTEND GEMACHT WERDEN KÖNNEN, ÖFFENTLICH AUSGELEGEN

GROSSHANDS DORF, DEN 6. Juni 1977



Teerling
DER BÜRGERMEISTER

DER KATASTERMÄSSIGE BESTAND AM 1.12.1976 SOWIE DIE GEOMETRISCHEN FESTLEGUNGEN DER NEUEN STÄDTEBAULICHEN PLANUNG WERDEN ALS RICHTIG BESCHÉINIGT.

PINNEBERG, DEN 6.12.1976

Teerling
ÖFFENTL. BEST. VERM.-ING.

Dipl. Ing. Peter Teerling
Off. best. Vermessungsingenieur

DIE BEGRÜNDUNG ZUM BEBAUUNGSPLAN WURDE MIT BESCHLUSS DER GEMEINDEVERTRETUNG VOM 9. Mai 1977 GEBILLIGT.

GROSSHANDS DORF, DEN 6. Juni 1977



Teerling
DER BÜRGERMEISTER

DIESER BEBAUUNGSPLAN, BESTEHEND AUS PLANZEICHNUNG UND TEXT, SOWIE DIE BEIGEFÜGTE BEGRÜNDUNG SIND AM _____ MIT DER ERFOLGTEN BEKANNT — MACHUNG DER GENEHMIGUNG IN KRAFT GETRETEN UND LIEGEN VOM _____ AN ÖFFENTLICH AUS.

GROSSHANDS DORF, DEN _____

DER BÜRGERMEISTER

DIE GENEHMIGUNG DIESER BEBAUUNGSPLANSATZUNG, BESTEHEND AUS PLANZEICHNUNG UND TEXT WURDE NACH §11 BBau G MIT ERLASS DES INNENMINISTERS

VOM 22. August 1977 AZ. IV 810 c-512. 113-62 ERTEILT. 23 (96)

GROSSHANDS DORF, DEN 7. Juni 1984



Meber
DER BÜRGERMEISTER

DIE ERFÜLLUNG DER AUFLAGEN UND HINWEISE WURDE MIT ERLASS DES INNENMINISTERS VOM 02. Juli 1984 AZ.: IV 810 c-512. 113-62. 23 (96) BESTÄTIGT.

GEMEINDE GROSSHANDS DORF DER BÜRGERMEISTER



DIE SER BEBAUUNGSPLAN, BESTEHEND AUS DER PLANZEICHNUNG (TEIL A) UND DEM TEXT (TEIL B), IST AM 5.04. 1984 MIT DER BEWIRKTEN BEKANNTMACHUNG DER GENEHMIGUNG, SOWIE DES ORTES UND DER ZEIT DER AUSLEGUNG RECHTSVERBÄNDLICH GEWORDEN UND LIEGT ZUSAMMEN MIT DER BEGRÜNDUNG AUF DAUER ÖFFENTLICH AUS.

GEMEINDE GROSSHANDS DORF DER BÜRGERMEISTER



GEÄNDERT IN ERFÜLLUNG DER AUFLAGEN UND
HINWEISE DES GENEHMIGUNGSERLASSES
IV 810 c - 512.113 - 62.23 (9b) VOM 22. AUGUST
1977 DES INNENMINISTERS DES LANDES
SCHLESWIG-HOLSTEIN GEM. SATZUNGSÄNDERN-
DEN BESCHLUSS DER GEMEINDEVERTRETUNG
VOM 28. August 1984

GEMEINDE GROSSHANDSORF
DER BÜRGERMEISTER

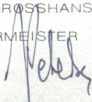


GROSSHANDSORF, DEN 25. September 1984



DIE BEBAUUNGSPLANSATZUNG, BESTEHEND AUS DER
PLANZEICHNUNG (TEIL A) UND DEM TEXT (TEIL B), WIRD
HIERMIT AUSGEFERTIGT.

GEMEINDE GROSSHANDSORF
DER BÜRGERMEISTER



DEN 9. Oktober 1984

GGA

78

ZUGUNSTEN DER
BAUGRUNDSTÜCKE 12-18

Diese Sichtflächen werden festgesetzt innerhalb des Geltungsbereiches des in der Aufstellung befindlichen Bebauungsplans Nr. 9



Handwritten signature



Handwritten signature

GGA

ZUGUNSTEN DER
BAUGRUNDSTÜCKE 1-11